

balken der Wand möglich, aber gerade an einigen wichtigen Stellen ist es ausgeschlossen, so an der Westfront des großen Propylon, und auch die Anten des Megaron sind viel höher als die Lager der normalen Wandbalken (vgl. den Schnitt Abb. 66), doch griff hier wahrscheinlich der Balken über dem Alabasterfries auf die Ante über.

Die große Menge des verwendeten Holzes erklärt, wie verheerend das Feuer hier wirken konnte, das die Steine oft zu Kalk gebrannt, den Lehm an einigen Stellen bis zur Verglasung gebracht hat (Tiryns 318, sehr deutlich in den Räumen XLVI). Sie fällt in der jetzt ganz holzarmen Argolis doppelt auf und ist nur zu verstehen, wenn die Gebirge in mykenischer Zeit bewaldet waren. Auch die Konstruktion der Anten und Säulen, der Türrahmen und Decken setzt einen reichlichen Holzvorrat voraus.



Abb. 84. Teil der Westmauer des großen Megaron, von Westen.

Die Anten (Dörpfeld, Tiryns 299—306) sind, soweit sie aus Kalkstein bestehen, meist sehr viel schlechter erhalten als 1884, weil die von dem großen Brand herrührenden Sprünge nun unaufhaltsam zur Zerstörung führen. Dörpfeld hat die Herrichtung dieser Blöcke durch Sägen mit Hilfe von Wasser und scharfem Sand oder Schmirgel sehr anschaulich geschildert. Einige Bilder sollen das Aussehen der so hergerichteten Blöcke verdeutlichen; sie sind allerdings in scharfem Streiflicht aufgenommen, damit man die Sägespuren klar erkennt (Abb. 85—87). Man sieht deutlich die nach unten gebogenen Rillen der Säge, die oft neu ange-setzt werden mußte, um eine leidliche, allerdings immer etwas windschiefe Fläche herauszubekommen. Am sorgfältigsten ist die Konglomerat-Ante des großen Megaron gesägt; der farbig sehr schöne Stein war gewiß nicht mit Stuck verhüllt. Ich glaube das auch nicht von den Anten des großen Propylon<sup>1</sup>; obwohl hier der Stein große Löcher aufweist, die aber gewiß mit hellem

<sup>1</sup> Die mühsame Arbeit des Sägens spricht dafür. Sie findet sich nie an der Oberfläche der Anten, weil sie bedeckt war. Wenn Dörpfeld an einigen Anten Reste von Kalkputz gesehen hat (Tiryns 301), so werden das wohl Sandstein-anten gewesen sein.